

Das Finale geht in die Billardgeschichte ein

Bei den Dürener Kreismeisterschaften siegt in der Dreiband-Klasse 1 der **Merzenicher Jörg Undorf** in 22 Aufnahmen 40:39 gegen seinen Vereinskameraden Michael König. Das Finale steht auf hohem Niveau.

Düren. Die Dürener Billard-Kreismeisterschaften aller drei Leistungsklassen der Disziplin Dreiband sind erfolgreich zu Ende gegangen.

Verlustpunktfrei gewann Daniel Voßen vom BC Winden in der Klasse 3 nicht nur die Meisterschaft, sondern qualifizierte sich mit einem Generaldurchschnitt (GD) von 0,682 für die Klasse 2 der nächsten Saison. Knapp, aber nicht unverdient setzte sich der ebenfalls für Winden startende Matthias Heidbüchel mit Heimvorteil als Zweiter gegen die Birkesdorfer Bruno Reuter und Hans Meyes durch.

Kleinere Irritationen gab es bei der Ausrichtung der Endrunde in der Klasse 2. Durch eine Doppelbelegung an einem Turnierort und Schiedsrichterprobleme an der Ausweichturnierstätte konnte das Klassement mit einem Tag Verspätung beim BC Winden stattfinden. Hans Banza und Gerd Zilkens nutzten ihren Heimvorteil je-

doch nicht. Hatten sie in der Vorrunde noch große Ausrufezeichen gesetzt und sich in die höchste Klasse empfohlen, reichte es hier „nur“ zu Platz 3 und 4. Profiteur war der für den BSC Girbelsrath spielende Jürgen Muhr. Als Tabellendritter der Vorrunde rutschte er noch durch die Terminverschiebung und einer einhergehenden Absage eines Qualifizierten in das Hauptfeld und zeigte sich dort verbessert. Der zweite Platz und ein GD von 0,692 war der Lohn seiner Bemühungen. Ungeschlagen holte Heinz Peter Brand die Kreismeisterschaft nach Merzenich mit einem GD von 0,73.

In der Klasse 1 waren starke Leistungen zu erwarten. Schon die Vorrunden fanden auf hohem Niveau mit spannenden Partien statt, und die Qualifikationsnorm zur Deutschen Meisterschaft von 1,3 wurde in Serie geschafft. Nicht unerwartet stellte der BSC Merzenich drei Teilnehmer des Viererfeldes: Jörg Undorf, Michael König

und Carl Laschet. Dieses Feld wurde durch den Birkesdorfer Waldemar Filusch komplettiert, der in seiner Eröffnungspartie mit 40:9 in 25 Aufnahmen von Jörg Undorf überfahren wurde, sich dann jedoch gut erholt zeigte und durch einen Sieg über Carl Laschet den dritten Platz erreichte. Hatte Laschet noch bei den letzten Deutschen Meisterschaften seine Visitenkarte abgeben können, war dies nun nicht sein Tag. Mit 39:40 und 33:40 in jeweils 27 Aufnahmen gegen seine Mitstreiter in der 2. Dreiband-Bundesliga blieb ihm der vierte Rang bei einem GD von 1,136.

Das Endspiel zwischen den bis dahin verlustpunktfreien Akteuren wird wohl in die Annalen des Kreisverbandes eingehen. Denkbar knapp mit 40:39 in 22 Aufnahmen entschied Undorf das Finale für sich und trug einen 1,621 GD in die Bestenliste ein, während auch der GD des zweitplazierten König mit 1,337 positiv ist.